

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Dienstag, dem 11.11.2025, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

### **Vorsitzende**

Wiebke Carls

### **Mitglieder des Ausschusses**

Stefanie Florack

Vertreterin des Herrn Dirk von Aschwege

Arno Frahmann

Vertreter des Herrn Kai Bischoff

Kirsten Meyer-Oltmer

Hergen Erhardt

Kai Hemmieoltmanns

Roland Jacobs

Vertreter des Herrn Enno Jeddelloh

Lisa Krüger

Ralf Andre Krallmann

Ralf Gauger

### **Es fehlt / Es fehlen:**

Christian Eiskamp

### **Von der Verwaltung**

Petra Knetemann

Bürgermeisterin (BMin)

Selina Hertwig

Fachbereichsleiterin III - Bauen und Gemeindeentwicklung (FBL)

Reiner Knorr

Sachgebietsleiter Bauverwaltung (SGL)

Nico Pannemann

Erster Gemeinderat (EGR)

Sebastian Ross

Klimaschutzbeauftragter (KSB)

Mesut Öztürk

Technik

Angelika Lange

Protokollführerin

### **(zeitweilig) zuhörende Ratsmitglieder**

Matthias Elsner

## **TAGESORDNUNG**

- A. **Öffentlicher Teil**
  1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
  3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschusses am 24.03.2025
  4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
  5. Einwohnerschaftsfragestunde

6. Antrag des Ortsvereins Husbäke e.V. auf Zuschüsse aus Mitteln der Lokalen Agenda 21  
Vorlage: 2025/FB III/4526
7. Edewechter Klimabonus – Beschluss über die Weiterentwicklung und Fortführung 2026  
Vorlage: 2025/FB III/4521
8. Treibhausgasneutrale Verwaltung 2040 – Beschluss über die Strategie und Umsetzung energetischer Modernisierungen am Gebäudebestand  
Vorlage: 2025/FB III/4523
9. Bericht der Verwaltung: Umsetzung des Klimaschutzkonzepts – Fortschrittsbericht 2024/25  
Vorlage: 2025/FB III/4524
10. Anfragen und Hinweise
- 10.1. Gute Vorbereitungsarbeit von Rat und Verwaltung
- 10.2. Herbsträumungen von Gärten
- 10.3. MIKA Hunde-WC-Station Blendermannsweg
11. Einwohnerschaftsfragestunde
- 11.1. Moorkataster
- 11.2. Entsiegelung kommunaler Flächen
12. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzende (AV) Carls eröffnet um 18.01 Uhr die heutige Sitzung des Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

**TOP 2:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Carls stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschusses am 24.03.2025**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Keine.

**TOP 5:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**  
**Antrag des Ortsvereins Husbäke e.V. auf Zuschüsse aus Mitteln der Lokalen Agenda 21**  
**Vorlage: 2025/FB III/4526**

Anhand einer Präsentation (Anlage 1 zu diesem Protokoll) erläutert KSB Ross ausführlich den Antrag und die verwaltungsseitigen Beweggründe für die Beschlussempfehlung.

In der anschließenden Aussprache wird einhellig die Auffassung vertreten, gerade Insektenhotels würden landläufig häufig falsch her- oder aufgestellt, so dass der Zweck dieser Bauten gar nicht erreicht werde. Es solle daher verwaltungsseits nach einer Möglichkeit geschaut werden, insbesondere bei geförderten Projekten dieser Art auf eine zielführende Herstellung und Installation von Insektenhotels hinzuwirken, um damit nicht nur einen optischen Effekt zu erzielen, sondern vor allem schutzwürdigen Insekten tatsächlich Nistplätze und Überwinterungsmöglichkeiten zu bieten. Sofern möglich, sollten solche Informationen auch Schulen, Kindertageseinrichtungen

gen, Vereinen usw. zugänglich gemacht werden. Gleiches gelte im Übrigen für die gutgemeinte Ansaat von Blühwiesen, die leider aber in aller Regel viel zu früh im Herbst wieder abgemäht würden.

Grundsätzlich findet aber die Beschlussempfehlung fraktionsübergreifend die Zustimmung des Ausschusses.

BMin Knetemann ist der Ansicht, bspw. der antragstellende Verein habe sich sicherlich mit einer zielführenden Umsetzung dieses Projektes auseinandergesetzt. Selbstverständlich könne geprüft werden, wie Interessierte über einen sinnvollen Bau von Insektenhotels oder Erhaltung von Blühflächen informiert werden könnten; die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Regelwerks mit Einhaltungsgebot sehe sie indes im Sinne der Vermeidung unnötigen bürokratischen Aufwands nicht. RF Krüger ergänzt auf Nachfrage aus dem Ausschuss aufgrund ihres Fachwissens als Biologin, leider sei es ohne sehr großen Aufwand kaum möglich, die Effektivität von Insektenhotels oder Blühwiesen festzustellen.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

### **Beschluss:**

- *Eine Förderung des Teilprojekts 1 „Sauberes Dorf“ aus Mitteln der Agenda 21 wird abgelehnt.*
- *Dem Ortsverein Husbäke e.V. wird zur Herstellung eines bienenfreundlichen Platzes ein Zuschuss in Höhe von maximal 900 Euro aus Mitteln der Lokalen Agenda 21 gewährt.*
- *Eine Förderung des Teilprojekts 3 „Insektenhotel und Infotafel“ wird aufgrund ausgeschöpfter Fördermittel abgelehnt. Dem Ortsverein Husbäke e.V. wird eine erneute Antragsstellung des Teilprojekts über die Richtlinie des Klimabonus 2026 empfohlen.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 7:**

#### **Edewechter Klimabonus – Beschluss über die Weiterentwicklung und Fortführung 2026**

**Vorlage: 2025/FB III/4521**

KSB Ross erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) die gemeinsam erarbeitete Weiterentwicklung und Fortführung des Edewechter Klimabonus.

RH Jacobs begrüßt diese Weiterentwicklung und insbesondere die auch in diesem Jahr wieder neu hinzugekommenen Fördergegenstände. Er bittet allerdings hinsichtlich des Fördergegenstandes „Baumpflanzungen“ um Prüfung, ob nicht auch Frühblüher wie z. B. die Salweide als eine der frühesten Insektenfutterpflanzen im Jahresverlauf in das Angebot aufgenommen werden können. Des Weiteren bittet er um zielgerichtete Information hinsichtlich einzuhaltender Grenzabstände an potenziell Interessierte. Es wäre schade, wenn in einigen Jahren diese Bäume aufgrund von Nachbarschaftsstreitigkeiten wieder entfernt werden müssten.

RH Gauger würde statt der Bereitstellung von Bäumen für private Gärten eher die Bereitstellung einer öffentlichen Fläche für eine gemeinsame Pflanzaktion begrüßen.

Seines Erachtens könne eine solche Aktion kostengünstiger und zudem zugunsten einer breiteren Öffentlichkeit durchgeführt werden. RH Jacobs hingegen begrüßt gerade die zentrale Beschaffung und Bereitstellung durch den gemeindlichen Bauhof ohne großen Verwaltungs- und Kostenaufwand. RH Erhardt unterstützt RH Jacobs und regt an, diese Vorgehensweise im kommenden Jahr ohne Änderungen zu testen.

Auf RH Frahmans Nachfrage erklärt BMin Knetemann, die neuen Fördergegenstände würde nicht in gesonderter Form an die Edewechter Bevölkerung, Vereine etc. kommuniziert, sondern über die üblichen Medien wie NWZ-Berichterstattung, Soziale Medien, Homepage etc. Die Erfahrung zeige aber ein großes Interesse am Edewechter Klimabonus und die üblichen Kommunikationskanäle sowie Mund-zu-Mund-Propaganda und Informationen über die Bezirksvorstehenden lasse eine breite Kenntnisgebung an alle Interessierten als wahrscheinlich erscheinen. KSB Ross ergänzt, der Punkt „Klimabonus“ liege innerhalb des Internetauftritts der Gemeinde Edewecht an vierter Stelle der Aufrufe.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Den in der Sitzung des LKU vom 11.11.2025 vorgestellten Fördergegenständen, Förderbudgets und Förderquoten des Edewechter Klimabonus für 2026 wird zugestimmt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde Edewecht „Edewechter Klimabonus“ entsprechend der vorgenannten Änderungen zu überarbeiten und zu veröffentlichen.*
- 3. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 85.000 Euro werden im Zuge der Haushaltsberatungen berücksichtigt und für den Haushalt 2026 vorgesehen.*
- 4. Die Verwaltung wird berechtigt, Teilbudgets einzelner Fördergegenstände gemäß 1. zu überzeichnen und Mittel aus weniger nachgefragten Fördergegenständen umzuschichten, solange sich die so getätigten Förderzusagen im maximalen Budgetrahmen von 85.000 Euro bewegen.*
- 5. Mit Wirksamkeit des Fördergegenstands IIIc „Mikroprojekte“ entfällt die Möglichkeit der Antragsstellung über das Agenda 21-Programm.*

- einstimmig -

#### **TOP 8:**

#### **Treibhausgasneutrale Verwaltung 2040 – Beschluss über die Strategie und Umsetzung energetischer Modernisierungen am Gebäudebestand Vorlage: 2025/FB III/4523**

KSB Ross erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 3 zu diesem Protokoll) eingehend den Sachverhalt.

Im Anschluss betont RH Erhardt zunächst das durch diesen Ausschuss bislang ungekannt hohe zu verantwortende Budget. Dieses werde jedoch sinnvoll investiert und die Gemeinde Edewecht sei damit im Kreisvergleich in vorbildlicher Weise auf einem guten Weg.

Auf RH Frahmans Nachfrage teilt KSB Ross mit, eine festgelegte Reihenfolge für energetische Sanierungsmaßnahmen gebe es nicht. Mithilfe des vorgestellten Transformationsmanagers werde verwaltungsseits unter Beachtung von gesetzlichen Vorgaben, Fördermöglichkeiten, Sachzwängen, Preisentwicklungsszenarien usw. angestrebt, die gesetzten Ziele so effizient wie möglich zu erreichen. BMin Knetemann fügt an, bei allen ohnehin in jedem Jahr notwendigen Sanierungsmaßnahmen würden selbstverständlich auch Synergieeffekte geprüft und wo immer möglich genutzt. Im Falle außerplanmäßiger Notwendigkeiten, als Beispiel sei ein unvorhergesehen notwendiger Fenstertausch genannt, würden sodann natürlich Ertüchtigungen mit dem Ziel einer THG-Einsparung vorgesehen.

Der Ausschuss unterbreitet dem Rat über den VA folgenden

**Beschlussvorschlag:**

- *Die Gemeinde Edewecht bekräftigt ihr Ziel, die Gemeindeverwaltung bis zum Jahr 2040 treibhausgasneutral zu organisieren.*
- *Hierzu wird die Erforderlichkeit kontinuierlicher und wirksamer energetischer Sanierungsmaßnahmen am kommunalen Gebäudebestand anerkannt.*
- *Zum Zwecke der energetischen Sanierung stellt die Gemeinde jährlich wiederkehrend zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von zunächst 400.000 € bereit.*
- *Die Verwaltung evaluiert den Stand der Umsetzung in Form eines Monitoringberichts im Turnus von zwei Jahren, erstmals 2027.*
- *Vor dem Hintergrund des ermittelten Zielerreichungsgrades werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und formuliert.*

- einstimmig -

**TOP 9:**

**Bericht der Verwaltung: Umsetzung des Klimaschutzkonzepts – Fortschrittsbericht 2024/25**

**Vorlage: 2025/FB III/4524**

Mit einer Präsentation (Anlage 4 zu diesem Protokoll) zeigt KSB Ross die Fortschritte in der Umsetzung des Edewechter Klimaschutzkonzepts auf und betont, es seien bereits viele Meilensteine begonnen oder umgesetzt worden, diejenigen Meilensteine, die noch nicht begonnen worden seien, würden demnächst einer Prüfung unterzogen. Im Sinne einer Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts würden dem Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschuss zudem neue Themenschwerpunkte und Maßnahmen zur Beratung vorgelegt.

Auf RH Gaugers Nachfragen hinsichtlich der Fortschritte beim Moorschutz wird auf den einschlägigen Bericht zur letzten Sitzung des LKU verwiesen.

Ohne weitere Aussprache wird vom Ausschuss dieser Bericht

- zur Kenntnis genommen -

**TOP 10:**  
**Anfragen und Hinweise**

**TOP 10.1:**  
**Gute Vorbereitungsarbeit von Rat und Verwaltung**

RH Hemmieoltmanns dankt KSB Ross und allen Beteiligten der Verwaltung für die sehr gute und verständliche Vorbereitung der heutigen Beschlüsse. Dies helfe den Ratsmitgliedern, guten Gewissens Entscheidungen über nicht unerhebliche finanzielle Auswirkungen treffen zu können. Zudem habe er auch die Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg im Arbeitskreis Klima und Umwelt als sehr angenehm und ergiebig wahrgenommen, wofür er ebenfalls seinen Dank ausspricht.

**TOP 10.2:**  
**Herbsträumungen von Gärten**

AV Carls bedauert die auf privaten Grundstücken leider übliche zu sehr auf Ordentlichkeit abzielende Herbsträumung von Gärten und bittet die Verwaltung, hinsichtlich öffentlicher Grünflächen von solchen Aktionen abzusehen und nur so viel zu tun, wie ohne Beeinträchtigung nötiger Überwinterungsmöglichkeiten für Klein- und Kleinsttiere möglich sei. Bspw. sollten Laubhaufen, Stängel oder Brombeeren als Überwinterungshilfe für Insekten erhalten bleiben.

**TOP 10.3:**  
**MIKA Hunde-WC-Station Blendermannsweg**

RF Florack bittet um Prüfung, ob am Blendermannsweg, der regelmäßig für Hundespaziergänge genutzt werde, eine MIKA Hunde-WC-Station installiert werden kann.

**TOP 11:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

**TOP 11.1:**  
**Moorkataster**

Eine Einwohnerin bittet um Auskunft, ob das kürzlich fertiggestellte Moorkataster von der Gemeinde Edewecht und den anderen beteiligten Kommunen bereits genutzt wird und ob die Kommunen bezüglich der Nutzung und Anwendung dieses Katasters im Austausch stehen.

KSB Ross teilt mit, wie auch im Klimaschutzbericht dargestellt bilde das Moorkataster eine wichtige Grundlage für das Planungs- und tägliche Verwaltungshandeln in Edewecht, weil nunmehr vor jeder Flächenentscheidung die Relevanz mooriger Flächen festgestellt werden könne. Auch private Flächeneigentümer bzw. -eigentümerinnen könnten in dieser Hinsicht nunmehr zielgerichtet informiert werden. Darüber, ob und wie die anderen an der Erstellung des Katasters beteiligten Kommunen das Kataster nutzten, könne verwaltungsseits keine Aussage getroffen werden.

## **TOP 11.2:**

### **Entsiegelung kommunaler Flächen**

Eine Einwohnerin bittet um Auskunft, ob nach der ersten Entsiegelung einer kommunalen Fläche an der Lindenallee weitere derartige Maßnahmen geplant sind.

KSB Ross erklärt, nach Abschluss dieses ersten Testprojektes solle zunächst die Fertigstellung des Landes-Entsiegelungskatasters voraussichtlich im kommenden Jahr abgewartet werden. Ein detaillierter Bericht über die Umsetzung des Testprojektes und damit einhergehende erste Erfahrungen werde für eine der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses vorbereitet. FBL Hertwig ergänzt, aus dem Landes-Entsiegelungskataster erhoffe sich die Verwaltung eine Hilfestellung zur noch besseren Identifizierung geeigneter Flächen, was gemeinsam mit den Erfahrungen aus dem Testprojekt an der Lindenallee eine fundiertere Entscheidungsbasis für weitere Entsiegelungen ermöglichen könne.

## **TOP 12:**

### **Schließung der Sitzung**

AV Carls schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.11 Uhr.

Wiebke Carls  
Ausschussvorsitzende

Petra Knetemann  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin